

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIX
Materialienverzeichnis	LIII
Einleitung	1
Erster Teil: Besonderheiten und Akteure des Jugendstrafverfahrens	3
Kapitel 1: Grundlagen.....	5
I. JStPO als lex specialis zur StPO.....	5
II. Begriffe.....	6
III. Einschränkungen von Elternrechten im Jugendstrafrecht.....	11
IV. Die Jugendgerichtsbewegung und ihr Erbe	29
V. Jugendstrafprozessuale Grundsätze	39
Kapitel 2: Akteure im Jugendstrafverfahren.....	61
I. Parteien (Art. 18 JStPO).....	61
II. Weitere Akteure mit Parteirechten	63
III. Prozessvoraussetzungen	66
Zweiter Teil: Beschuldigte Jugendliche und die gesetzliche Vertretung im Jugendstrafverfahren	75
Kapitel 3: Beschuldigte Jugendliche und ihre Eltern unter kantonalem Verfahrensrecht.....	77
I. Beschuldigter Jugendlicher.....	78
II. Inhaber der elterlichen Gewalt.....	86
III. Fazit.....	103

Kapitel 4: Beschuldigter Jugendlicher	107
I. Begriff	107
II. Prozessvoraussetzungen	107
III. Parteirechte	120
IV. Pflichten.....	208
Kapitel 5: Gesetzliche Vertretung	219
I. Begriff	220
II. Stellung als Verfahrenssubjekt	228
III. Stellung als Verfahrensobjekt.....	239
IV. Parteirechte	245
V. Ausübung besonderer Beschuldigtenrechte kraft elterlicher Vertretungsmacht	301
VI. Pflichten.....	307
Kapitel 6: Einzelfragen	321
I. Vereinbarungen mit Geschädigten.....	321
II. Jugendliche ohne (bekannte) gesetzliche Vertretung.....	326
III. Nennung der Behörde des Zivilrechts im Gesetzestext	328
IV. Volljährigkeit der Jugendlichen während des Verfahrens	330
V. Einsicht in den Strafregistereintrag der Jugendlichen.....	335
Dritter Teil: Interessenkollisionen	339
Kapitel 7: Interessenkollision zwischen der beschuldigten Jugendlichen und den Eltern	341
I. Tatbestand	342
II. Rechtsfolgen.....	347
III. Weitere Massnahmen	351
IV. Meldung an die Kinderschutzhbehörde	352
V. Einschätzung	353
Kapitel 8: Uneinigkeit in Bezug auf die Vertretung der Jugendlichen	357
I. Ausübung der Vertretung bei gemeinsamer elterlicher Sorge	357
II. Wirkung der Vertretung.....	358

Vierter Teil: Schlussfolgerung.....	363
Kernaussagen.....	365
Vorschläge de lege ferenda	370
Gesetzesregister	375
Sachregister.....	383